

Raw Ahron Falk

Meine kleine Tora

Mit Bildern durch den Wochenabschnitt

Übersetzung ins Deutsche: Esther Ulmann

Zeichnungen: Judith Goldberg

Titelbilder: Moshe Moskovits



VERLAG MORASCHA BASEL/ZÜRICH
1996 תשנ"ו



Jugendbuchreihe D & H Epelbaum-Fonds des SIG

Zum Geleit

Bücher, welche sich in deutscher Sprache an jüdische Kinder und Jugendliche wenden, sind seit den 30er Jahren dieses Jahrhunderts kaum mehr verlegt worden. Heute ist die Zahl der Juden in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu klein, um solche Bücher nach rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verlegen. Trotzdem besteht auch im deutschen Sprachraum der Bedarf, Kinder jüdisch zu erziehen und ihnen Hilfen zu stellen bei der Findung ihrer Identität. Der SIG freut sich, hier diese Lücke schliessen zu dürfen.

Wenn der Schweizerische Israelitische Gemeindebund nun eine Reihe mit Kinder- und Jugendbüchern herausgeben kann, so ist das in erster Linie der Grosszügigkeit der Geschwister Epelbaum zu verdanken, welche in Erinnerung an ihre Eltern dem SIG den D & H Epelbaum-Fonds zur Verfügung stellten.

Die Auswahl der zu verlegenden Werke wird durch einen Beirat getroffen, dessen Mitglieder sich engagiert für diese Aufgabe einsetzen: Rabb. D. Bollag, Rabb. Ch. Eisenberg, Rabb. I. Ehrenberg, V. Epelbaum, Ruth Gellis und der Verleger E. Selig.

Mit dem vorliegenden ersten Buch dieser Reihe sollen Kinder ihre Beziehung zur Tora finden, zum Herzstück der jüdischen Lehre. Wir wünschen diesem, wie den in rascher Folge weiter erscheinenden Werken, eine grosse Verbreitung und entsprechenden Nutzen für die kommende Generation jüdischer Menschen.

Dr. Rolf Bloch, Präsident des SIG
Dr. Ralph Weill, Präsident des Beirates

INHALTSVERZEICHNIS

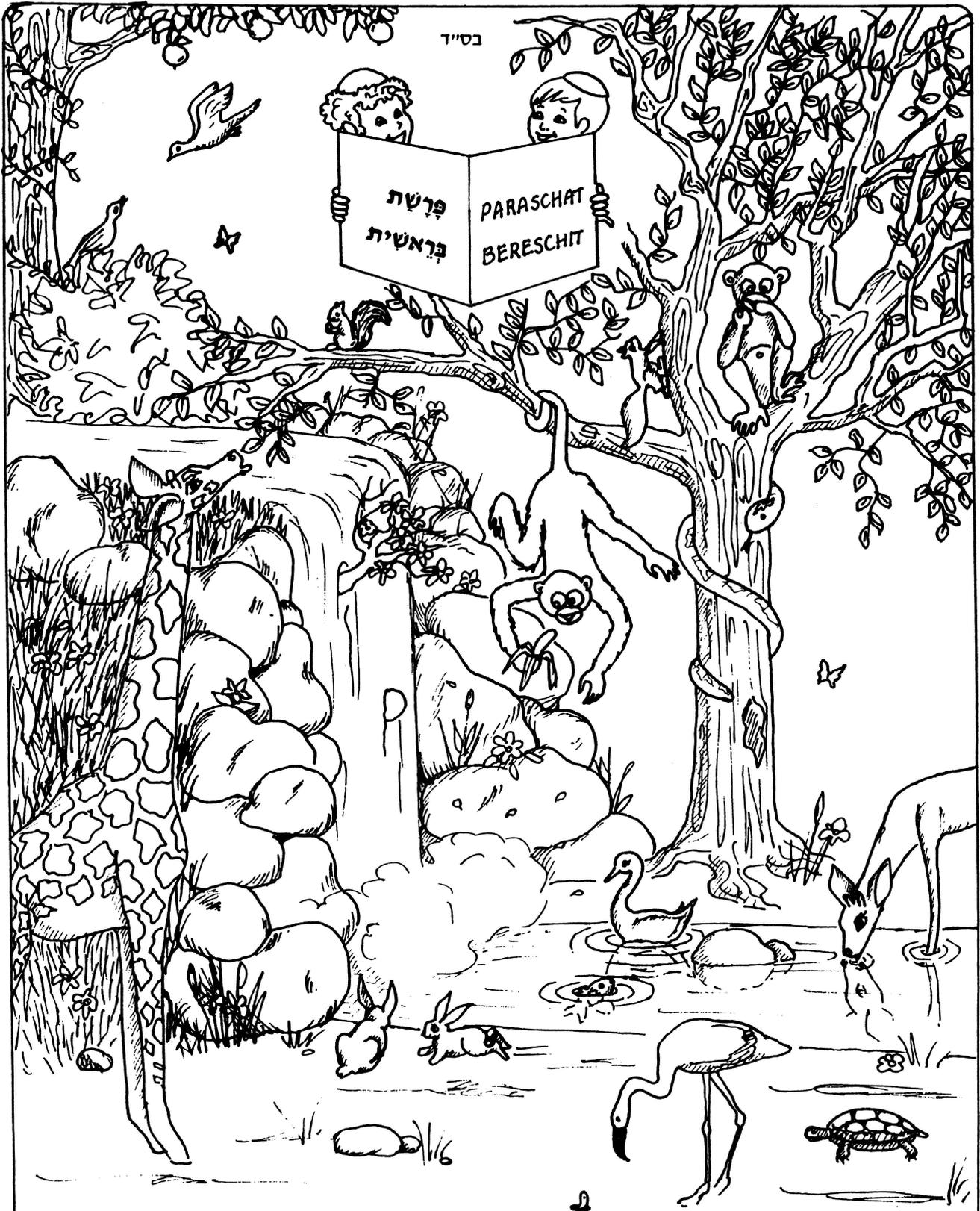
ספר בראשית – Sefer Bereschit

Bereschit	1	בראשית
Noach	5	נח
Lech Lecha	9	לך לך
Wajera	13	וירא
Chaje Sara	17	חיי שרה
Toldot	21	תולדות
Wajeze	25	ויצא
Wajischlach	29	וישלח
Wajeschew	33	וישב
Mikez	37	מקץ
Wajigasch	41	ויגש
Wajechi	45	ויחי

ספר שמות – Sefer Schemot

Schemot	49	שמות
Wa'era	53	וארא
Bo	57	בא
Beschalach	61	בשלח
Jitro	65	יתרו
Mischpatim	69	משפטים
Teruma	73	תרומה
Tezawe	77	תצוה
Ki Tisa	81	כי תשא
Wajakhel	85	ויקהל
Pekude	89	פקודי





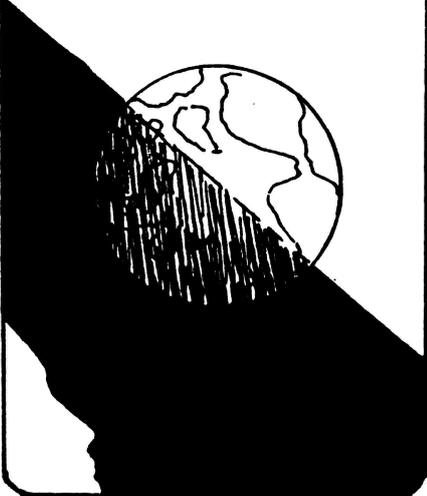
בסייד

פרשת
בראשית
PARASCHAT
BERESCHIT

In Paraschat Bereschit lesen wir über die herrliche Welt, die G-tt geschaffen hat; eine so schöne Welt, voll mit wunderbaren Dingen. Aber WESHALB hat Haschem sie erschaffen und FÜR WEN wurde die Welt und ihr Inhalt erschaffen? Beginnen wir, über diese und weitere Fragen nachzudenken:

FÜR WEN WURDE DIE WELT ERSCHAFEN ?

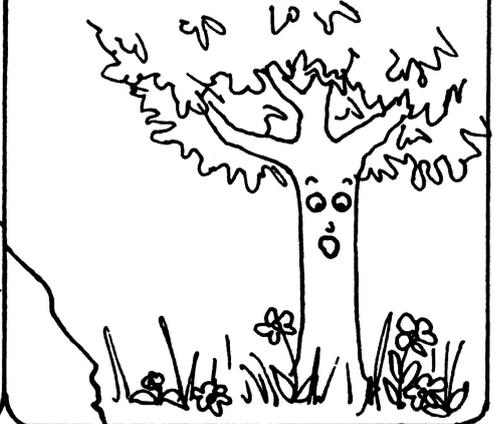
1. Am ersten Tag erschuf G-tt das Licht und bestimmte den Tag und die Nacht. Aber weshalb? Und für wen?



2. Am zweiten Tag, als Haschem den Himmel schuf, war noch kein einziges Lebewesen auf der Erde, das sich am Licht oder am Himmel hätte freuen können. Nun, warum und für wen wurde denn der Himmel geschaffen?



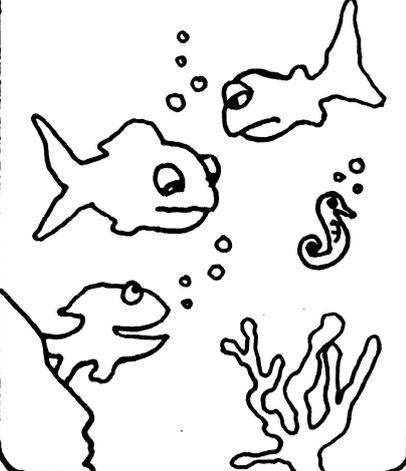
3. Und danach, am dritten Tag, schuf G-tt Festland und Meer, Bäume und Pflanzen, Früchte und Gewächse. Doch noch immer war niemand da, der von all diesen herrlichen Dingen genießen konnte.



4. Als dann am vierten Tag die funkelnden Sterne, die wärmende Sonne und der Mond, der die dunkle Nacht erleuchtet, erschaffen wurden, da gab es niemanden, der diese alle betrachten konnte. Weshalb und für wen wurden sie denn erschaffen?



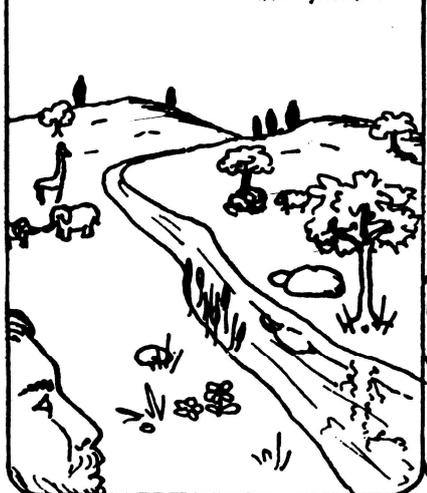
5. Vielleicht bereitete G-tt alles vor für die Fische und die Vögel, die am fünften Tag erschaffen wurden? Nein... nicht für sie schuf Haschem die Welt!



6. Und auch nicht für das Vieh und die wilden Tiere, die am sechsten Tag erschaffen wurden, gestaltete Haschem die Welt so herrlich. Nun denn, weshalb und für wen wurde die Welt geschaffen?



7. Endlich, endlich, kurz vor Beginn des Schabbat, nachdem alles schon bereit war, erschuf Haschem den Menschen, Adam.



8. Alle diese herrlichen Sachen schuf G-tt für den Menschen. Sollte der Mensch sündigen, zerstört er damit die wunderbare Welt. Sollte er Mizwot und gute Taten machen, so bleibt die Welt in ihrer Schönheit bestehen.



9. Und den siebten Tag, den Schabbat, bestimmte G-tt als heiligen Tag. Am Schabbat erinnern wir uns, dass Haschem diese schöne Welt geschaffen hat, damit wir in ihr Mizwot und gute Taten ausführen können.

